

Umweltminister Olaf Lies übergibt Förderbescheid fürs Ahlenmoor

„Wer die Natur nicht erleben kann, wird sie auch nicht schützen.“ Mit diesen Worten überreichte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies am Donnerstagvormittag einen Förderbescheid über rund 1,65 Millionen Euro an die Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven. Das Geld ist für das Projekt „Neues Natur-Erleben Ahlenmoor“ bestimmt, mit dem das Ahlenmoor als Ausflugsziel weiterentwickelt werden soll. Unter anderem wird der zurzeit noch gesperrte Erlebnispfad in Flügeln barrierefrei saniert.

In das rund 40 Quadratkilometer große Gebiet im Cuxland fließen insgesamt 2,75 Millionen Euro. Daran beteiligt sich aber nicht nur das Land Niedersachsen – auch die Stadt Geestland gibt 500.000 Euro dazu. Jeweils 250.000 Euro kommen von der Metropolregion Hamburg und dem Landkreis Cuxhaven, weitere 100.000 Euro schießt die Samtgemeinde Land Hadeln dazu.

„Wir haben alle an einem Strang gezogen – die Naturschutzstiftung, der Landkreis, die Samtgemeinde Land Hadeln und die Stadt Geestland. Ich bin mir sicher, dass aus dem Projekt etwas Großartiges entstehen wird, von dem die Natur und die Menschen vor Ort nachhaltig profitieren werden“, unterstreicht Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger.

Foto: Freuen sich über die millionenschwere Förderung für das Projekt „Neues Natur-Erleben Ahlenmoor“ (von links): Ludwig Augenthaler (Stadt Geestland), Bürgermeister Thorsten Krüger, Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies, Gunnar Böltes, Claus Seebeck und Rainer Müller.

Foto: Merlin Hinkelmann, Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

